

Jahresbericht des Damenkaders 2007

Personelles/Mutationen

Kader-Eintritt: Camille De Seroux, Vézenaz, Code 16394

Sitzungen

3. Februar 2007: Kadersitzung in Zürich

Trainings, Trainingswettkämpfe

Training mit Raj Tischbierek am 10./11. März im Sportzentrum Zuchwil, als Vorbereitung für die Einzel-EM in Dresden. Training mit Thomas Pähz am 6./7. Oktober in Bremgarten, als Vorbereitung für die Mannschafts-EM in Heraklion. Beide Trainings wurden sehr positiv bewertet.

Europäische Einzelmeisterschaft in Dresden, Deutschland

An der Einzel-EM vom 2.-16. April vertraten Monika Seps, Alexandra Wilson und Corinne Rölli die Schweiz. Monika Seps vermochte sich mit 5,5 Punkten aus 11 Runden im 72. Rang zu klassieren (Startplatz 86). Alexandra Wilson erzielte 4,5 Punkten (119. Rang/Startplatz 138) und Corinne Rölli kam im äusserst starken Feld auf 3,5 Punkten (147. Rang/Startplatz 140).

SEM in der Leukerbad vom 13.-21. Juli 2007

Das Damentitelturnier wurde im Nationalturnier integriert. Damenmeisterin wurde zum vierten Mal Monika Seps mit 5 Punkten aus 9 Partien. Dies nach einem Stichekampf gegen die überraschend punktgleiche Anastasia Gavrilova, welche die Silbermedaille errang. Es folgten Tatiana Lematschko und Alexandra Wilson (je 4.5 Punkte). Beste Dame im Turnier war Gundula Heinatz (5.5 Punkte), die aufgrund ihres Status nicht Landesmeisterin werden konnte.

Länderwettkampf gegen die Herrenmannschaft von Liechtenstein

Der geplante Wettkampf musste wegen Termenschwierigkeiten dieses Jahr ausfallen.

Mitropa Cup

Leider konnte dieses Jahr kein Damenteam gebildet werden.

Internetwettkampf D-A-CH

Als Vorbereitung für die Europäische Mannschaftsmeisterschaft kam es auf Vorschlag von Uwe Bönsch (Coach Herrenkader Deutschland) erstmals zu einem Trainings- und Vergleichswettkampf zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz (Herren und Damen). Dieser von Chessbase organisierte und durchgeführte Wettkampf wurde eine klare Beute von Deutschland (14 Punkte) vor Österreich (6) und der Schweiz (4). Der kurzfristig ins Leben gerufene Anlass stiess auf grosse Resonanz. Trotz einiger technischer Probleme gab es mehrheitlich positive Reaktionen. Der Einbezug des Internets in Training und Vorbereitung wird zukünftig einen immer grösseren Stellenwert bekommen.

Europäische Mannschaftsmeisterschaft vom 27.10. – 7.11. in Heraklion, Kreta

Das fünfköpfige Damenteam wurde begleitet von Trainer Raj Tischbierek. Nachdem anfangs einige Partien unglücklich verloren gingen, kehrte das Glück in der 2. Hälfte des Turniers zurück und die Schweizerinnen landeten auf dem 20. Schlussrang (3 Ränge vor ihrem Startplatz). Eine sensationelle Leistung bot am 3. Brett Gundula Heinatz, die mit einer Performance von 2350 und 5 Punkten aus 7 Partien die Silbermedaille holte. Monika Seps holte 3½ aus 8, Barbara Hund 2½ aus 6, Tatiana Lematschko 3 aus 6 und Anastasia Gavrilova 2 aus 5. Alle Damen (ausser Gundula natürlich) blieben somit knapp unter den Erwartungen.